1. KAHL & JANSEN GmbH

757t, 12t AL, 58 Achsen multimodal zum Fundament

Für die Erweiterung des Umspannwerkes Würgau wurden 4 Transformatoren mit 326 + 307 t vom Trafowerk in A-Weiz via Donauhafen Linz über den Hafen Bamberg ins Umspannwerk multimodal transportiert. Der Vorlauf erfolgte über mit 32achser Schnabelwaggon (Schiene) bis zum Schwergutterminal Linz, weiter mit Binnenschiffen zum Hafen Bamberg. Für die Entladung aus dem Binnenschiff mit anschließender Verladung in die bereitstehende 2 x 24achsige Seitenträgerbrücke G² I K 600 setzten wir einen 900 t Raupenkran ein. Aufgabe war es nicht nur die Achslast von 12 t für die Autobahnbrücken darstellen zu können, sondern auch die erforderliche Durchfahrtshöhe für die Meter hohen Transformatoren! Mit 112 Meter aut 4.5 Gesamtzuglänge, 6,30 Meter 757 Breite und Gesamtzuggewicht konnte unter Einsatz eines weiteren 10achsigen Fahrwerkes unter der Ladung die geforderte Achslast von 12 t auf den Bauwerken realisiert werden. Für den letzten Streckenanteil bis zum Umspannwerk wurde noch eine auf einen 22achs-SPMT notwendig, Umladung Steigungen von 9% mit den Serpentinen zu bewältigen.





2. UTM Universal Transport GmbH

Neues Transportsystem auf alten Wegen

Die technische Entwicklung in der Windenergiebranche hat sich in den vergangenen Jahren auf die Konstruktion immer größerer Anlagen ausgerichtet. Als langjähriger Partner der Windindustrie erhielt Universal Transport im Sommer 2020 nun einen Auftrag, der mit herkömmlichem Equipment auf deutschen Straßen nicht mehr abbildbar war. Das Ladegut, 65 Meter lange Teilstücke von Rotorblättern neuer Generation, brachte ein Gewicht von je 25 Tonnen auf die Waage. Wie Tests mit alter Technik ergaben, wäre damit die zulässige Achslast pro Triebachse um 2 Tonnen überschritten worden.

Um derartige Lademaße dennoch sicher zu ihrem Einsatzort zu bringen, hat sich der Großraum- und Schwerlastspezialist aus Paderborn daher mit den Fahrzeugspezialisten Doll und Hawart zusammengetan. Gemeinsam haben sie ein innovatives Transportsystem entwickelt, das die Umsetzung des Auftrags im November 2020 erfolgreich ermöglichen konnte.





3. SENN AG

Knapp vorbei und sicher ans Ziel

Knapper ging es nicht – beim Transport eines Trafos vom Kernkraftwerk Mühleberg nach Münchwiler mussten einige Pläne geschmiedet werden. Die Herausforderung dieses Auftrages lag insbesondere in den veralteten Bauplänen, wodurch nur wage Annahmen über die Masse des Trafos vorlagen. So beschlossen wir die Vermessung selbständig durchzuführen und legten eine Gesamthöhe des Trafos von 4.6 m fest. Diese Erkenntnis barg bereits die nächste Herausforderung, denn unser Fahrzeug konnte samt Verlad unmöglich die Unterführung auf der zu befahrenden Strecke, mit einer Höhe von 4.83 m, passieren. Somit entwickelten wir für diesen Transport mehrere Lösungsansätze. Sieger unter den Lösungen war, den Deckel des Trafos abzumontieren, wodurch wir eine Gesamthöhe des Verlads von 4.82 m erreichten. Wir entschieden uns, trotz dem Millimeter-Unterfangen, den Transport durchzuführen – Erfolg! Dank unserer Erfahrung und den genauen Vermessungen konnten wir den Trafo sicher ans Ziel transportieren.



